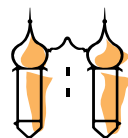




SCHLOSS HOFEN | GESUNDHEIT UND SOZIALES

EXISTENZANALYSE

Psychotherapeutisches Fachspezifikum der
Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse, Wien



SCHLOSSHOFEN

Wissenschaft und Weiterbildung
Land Vorarlberg | FH Vorarlberg

Zielsetzung

In Kooperation mit der Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse bietet Schloss Hofen ein Fachspezifikum in Existenzanalyse an.

Existenzanalyse (und ihr Teilgebiet die Logotherapie) ist eine psychotherapeutische Methode, die vorwiegend über verbal induzierte Prozesse zur Ausführung gelangt. Aufgrund ihrer Methodik und des zugrundeliegenden Menschenbildes kann sie definiert werden als eine phänomenologische Psychotherapie mit dem Ziel, der Person zu einem (geistig und emotional) freien Erleben, zu authentischen Stellungnahmen und zu eigenverantwortlichem Umgang mit ihrem Leben und mit ihrer „Welt“ zu verhelfen. Es kennzeichnet die Existenzanalyse, dass sie Bedacht nimmt auf die Offenheit der Person für „ihre Welt“, d.h. für ihre Anliegen, Probleme sowie auf ihren Gehalt und das Erleben ihrer Fülle. Als solche kommt sie bei psychosozialen, psychosomatischen und psychisch bedingten Erlebens- und Verhaltensstörungen zur Anwendung.

Im Mittelpunkt der Existenzanalyse steht der Begriff „Existenz“. Dieser meint ein sinnvolles, in Freiheit und Verantwortung gestaltetes Leben, in dem der dialogische Austausch mit den anderen und das Erkennen des Aufgabenfeldes Grundlagen sind.

Die Aufgabe existenzanalytischer Psychotherapie ist es, die Person aus den Fixierungen, Verzerrungen, Einseitigkeiten und Traumatisierungen, die ihr Erleben und Verhalten störend beeinflussen, zu lösen. Der psychotherapeutische Prozess läuft über phänomenologische Analysen von Ressourcen und Problemen zur Emotionalität als Zentrum des Erlebens. Arbeit am biographischen Hintergrund und empathisches Mitgehen des Therapeuten tragen zum Verständnis und zu einem erweiterten Zugang zur Emotionalität bei. In der anschließenden Arbeit an personalen Stellungnahmen und Entscheidungen wird der Patient/Klient frei für jene Inhalte, Ziele, Aufgaben und Werte, für die zu leben er sich angesprochen fühlt.



Ausbildungscurriculum

Das Studienprogramm des **theoretischen Teils** umfaßt 470 Stunden und gliedert sich in folgende nach dem Psychotherapiegesetz geforderte Bereiche:

1 Theorie der gesunden und der psychopatholog. Persönlichkeitsentwicklung	100 Stunden
1 Methodik und Technik (inklusive Fortbildung)	130 Stunden
1 Persönlichkeits- und Interaktionstheorien	100 Stunden
Schwerpunktbildung: existentielle Motivation	50 Stunden
1 Psychotherapeutische Literatur	40 Stunden
1 Literaturstudium für die Abschlussarbeit	50 Stunden

Der **praktische Teil** der Ausbildung umfasst folgende Schwerpunkte:

1 Gruppenselbsterfahrung	245 Stunden
1 Einzelselbsterfahrung	50 Stunden
1 Praktikum in einer fachspezifischen Einrichtung	550 Stunden
1 Praktikumssupervision	30 Stunden
1 Eigene psychotherapeutische Tätigkeit	600 Stunden
1 Supervision der psychotherapeutischen Tätigkeit	150 Stunden

Fundierung der Authentizität und Finden sinnvoller Lebensbezüge kennzeichnen die existenzanalytische Arbeit.

Die Ausbildung in Existenzanalyse richtet sich traditionellerweise an Absolventen der Medizin, Pädagogik, Psychologie, Philosophie, Theologie, Sozialarbeit, Krankenpflege oder an Personen mit einem Lehramtsstudium. Sie steht aber auch jenen Personen offen, welche eine Ausnahmegenehmigung nach § 10 Abs. 1 Z 5 des Psychotherapiegesetzes des Bundesministeriums für Gesundheit (Zulassung zur Absolvierung des psychotherapeutischen Propädeutikums) erlangt haben.

Die Ausbildung in Existenzanalyse ist eine Berufsausbildung zur Psychotherapie und ist gemäß dem Österreichischen Psychotherapiegesetz (BGBl. Nr. 361/1990) als Fachspezifikum anerkannt.

Die Ausbildung in Existenzanalyse gliedert sich in drei Abschnitte:

Grundausbildung (385 Stunden)

Die Grundausbildung hat den thematischen Schwerpunkt in der Vermittlung der existenzanalytischen Anthropologie und im Umgang mit existentiellen Grenzsituation und Krisen (Sinnlehre; Existenzlehre). Es geht um die Frage nach dem Wesen des Menschseins und des Personseins, um die existentielle Motivation, um die Auswirkungen und Symptome existentiellen Scheiterns.

Die beruflich-praktische Relevanz des Grundkurses liegt im Bereich der Prophylaxe, der Lebenshilfe, der Krisenintervention, der stützenden Psychotherapie und der Motivationsarbeit.

Klinische Ausbildung (320 Stunden)

Der zweite Abschnitt der Ausbildung, der klinische Teil, hat das inhaltliche Ziel, Diagnostik, Psychopathogenese, Psychopathologie und Phänomenologie klinischer Störungen, Nosologie und Therapie der einzelnen Bilder zu vermitteln. In der Selbsterfahrung geht es in diesem Abschnitt darum, anhand der klinischen Bilder, ihrer Phänomenologie und Psychodynamik die relevanten Eigenanteile aufzuspüren, zu erkennen und zu bearbeiten.

Supervision und Fortbildung (160 Stunden)

In diesem Abschnitt (Supervisionsteil) geht es um die Fundierung der selbständigen Arbeit und der persönlichen Adaption der Existenzanalyse.

Während der Ausbildungszeit ist die Teilnahme an zwei Kongressen der Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse sowie der Besuch von Veranstaltungen der GLE-Akademie im Ausmaß von 4 Tagen verpflichtend.

Organisatorische Rahmenbedingungen

Aufnahmekriterien

In das Fachspezifikum „Existenzanalyse“ können nur Personen aufgenommen werden, die nachfolgende Voraussetzungen erfüllen:

- 1 vollendetes 24. Lebensjahr
- 1 abgeschlossenes psychotherapeutische Propädeutikum
- 1 Nachweis eines entsprechenden Quellenberufes (siehe Psychotherapiegesetz § 10 Abs. 2)
- 1 zwei Aufnahmegespräche mit Lehrtherapeuten
- 1 Teilnahme am Aufnahmeseminar

Über die Aufnahme bzw. Ablehnung wird der Ausbildungsbewerber schriftlich informiert.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt schriftlich anhand der beigefügten Anmeldekarte und dem Nachweis der erfolgreichen Absolvierung des psychotherapeutischen Propädeutikums. Diese Unterlagen sind an das Sekretariat von Schloss Hofen zu senden. Nach dem Einlangen werden die Interessenten über mögliche Termine für Vorstellungsgespräche informiert.

Ausbildungsvertrag

Zu Beginn der Ausbildung wird mit jedem Teilnehmer ein Ausbildungsvertrag abgeschlossen. Dieser regelt die gegenseitigen Rechte und Pflichten sowie die Modalitäten der Ausbildung. Der Ausbildungsvertrag wird nach dem Aufnahmeverfahren von den Lehrtherapeuten und dem Teilnehmer unterschrieben.

Zeitlicher Ablauf

Die Ausbildung wird in einer geschlossenen Ausbildungsgruppe berufsbegleitend, in der Regel an verlängerten Wochenenden organisiert. Für die Absolvierung der erforderlichen Seminare ist mit einem Zeitaufwand von 4 - 5 Jahren zu rechnen.

Kosten

Die Kosten für die einzelnen Ausbildungsteile sowie für den gesamten Lehrgang sind dem Informationsblatt zu entnehmen. Um den Verwaltungsaufwand möglichst gering zu halten, erfolgt die Abrechnung der Seminare jeweils zu Beginn eines Semesters.

Abschluss der Ausbildung

Die Ausbildung ist mit dem Nachweis aller Ausbildungsteile abgeschlossen. Dem Kandidaten wird ein Abschlussdiplom ausgehändigt, das beim Bundesministerium für Gesundheit zwecks Eintragung in die Psychotherapeutenliste eingereicht werden kann.

Ab Herbst 2016/2017 wird voraussichtlich ein Masterlehrgang in „Existenzanalyse und Logotherapie“ an der Universität Salzburg starten, der es möglich macht, das Fachspezifikum Existenzanalyse auch mit einem Master abzuschließen.

ÖÄK-Diplom

Psychotherapeutische Medizin

Ärzte mit dem Diplom Psychosomatische Medizin (PSY II) können diese Ausbildung auch zur Erlangung des Diploms „Psychotherapeutische Medizin (PSY III)“ absolvieren.

Ausbildungsleitung



Christoph Kolbe, Dr., Psychologischer Psychotherapeut, Leiter der Akademie für Existenzanalyse und Logotherapie-Hannover, Vorsitzender der Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse in Deutschland, stellvertretender Präsident und Ausbildungsleiter der GLE-International.

Veranstaltungsorte

Die Seminare finden in Schloss Hofen (Lochau bei Brezgenz) statt.

Lehrgangsorganisation

SCHLOSS HOFEN

Wissenschaft und Weiterbildung

Land Vorarlberg | FH Vorarlberg
A 6911 Lochau, Hoferstraße 26
T +43 (0) 5574/4930-425 F -493
Ansprechpartner: Dr. Elmar Fleisch
Carmen Achberger-Troy (Sekretariat)
info@schlosshofen.at
www.schlosshofen.at

Das Titelbild stammt vom Klagenfurter Künstler Klaus Brandner. Wir danken für die kostenlose Zurverfügungstellung.

SCHLOSS HOFEN liegt rund 5 km von Bregenz entfernt in der Gemeinde Lochau am österreichischen Bodenseeufer. Vom Schloss aus überblickt der Besucher das Dreiländereck Deutschland-Österreich-Schweiz.

An der Schwelle zum 17. Jahrhundert von den Herren von Raitenau als Renaissancewohnsitz erbaut, gehört Schloss Hofen mit dem Palast in Hohenems und Schloss Heiligenberg zu den bedeutendsten Renaissancebauten des Bodenseeraumes. Nach langer wechselvoller Geschichte gelangte das Gebäude 1972 in den Besitz des Landes Vorarlberg. Seit 1981 wird Schloss Hofen als Wissenschafts- und Weiterbildungszentrum mit den Schwerpunkten Wirtschaft und Recht, Gesundheit und Soziales, Technik und Gestaltung, dem Zentrum für Zulassung zu Hochschulstudien sowie der Verwaltungsakademie Vorarlberg geführt.

Derzeit umfasst das Angebot von Schloss Hofen rund 30 staatlich anerkannte Lehrgänge in Kooperation mit zahlreichen in- und ausländischen Universitäten bzw. Fachhochschulen sowie ein breites Seminarprogramm.

Nach Abschluss der Generalsanierung verfügt Schloss Hofen ab Herbst 2016 über 8 hochmodern ausgestattete Seminarräume für Gruppen zwischen 10 und 30 Personen. Der spätgotische Wolf-Dietrich-Saal bietet bis zu 120 Gästen Platz für Vorträge, Tagungen und Kulturveranstaltungen. In den oberen Stockwerken laden 31 Gästezimmer (Einzel- und Doppelzimmer) zur erholsamen Übernachtung direkt vor Ort ein. Das Schloss-Restaurant verwöhnt die Gäste zudem mit saisonalen Köstlichkeiten aus der Region. Unternehmen finden in Schloss Hofen somit die ideale Infrastruktur für Workshops, Tagungen und Veranstaltungen in einer unvergleichlich inspirierenden und kommunikativen Atmosphäre.

